



„Kunden- und umweltorientiert in die Zukunft“

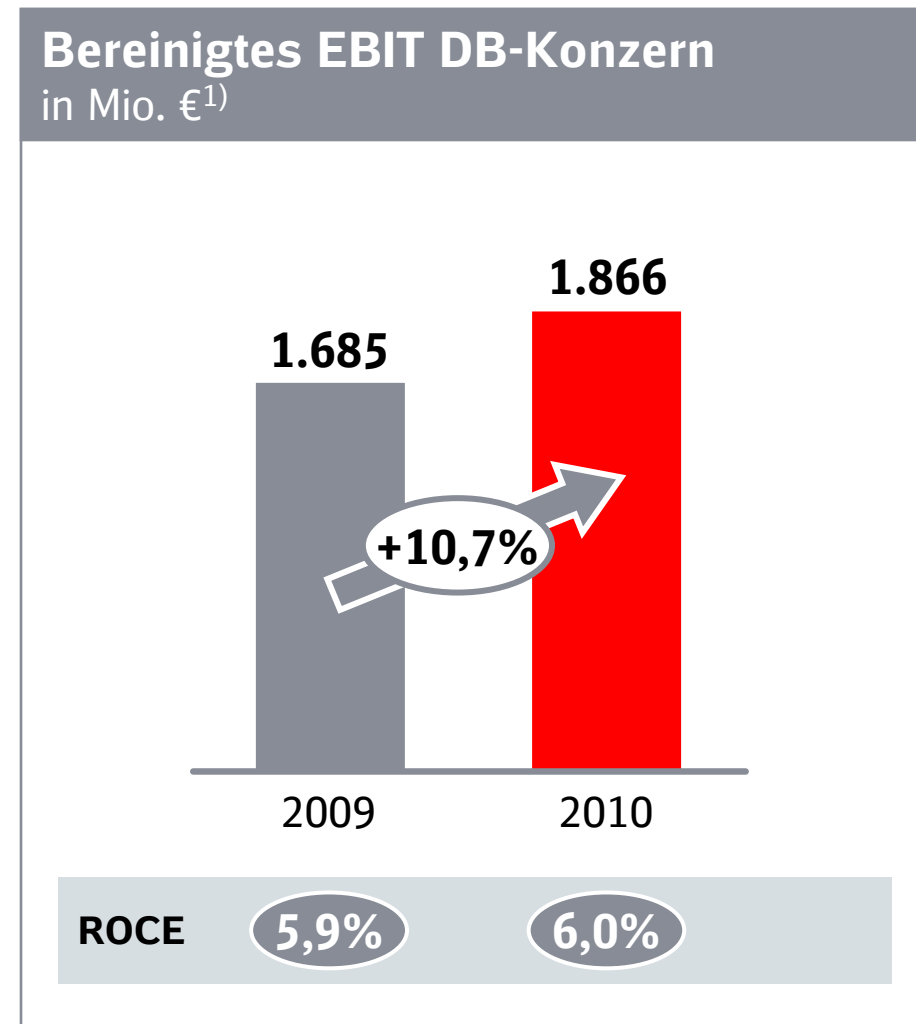
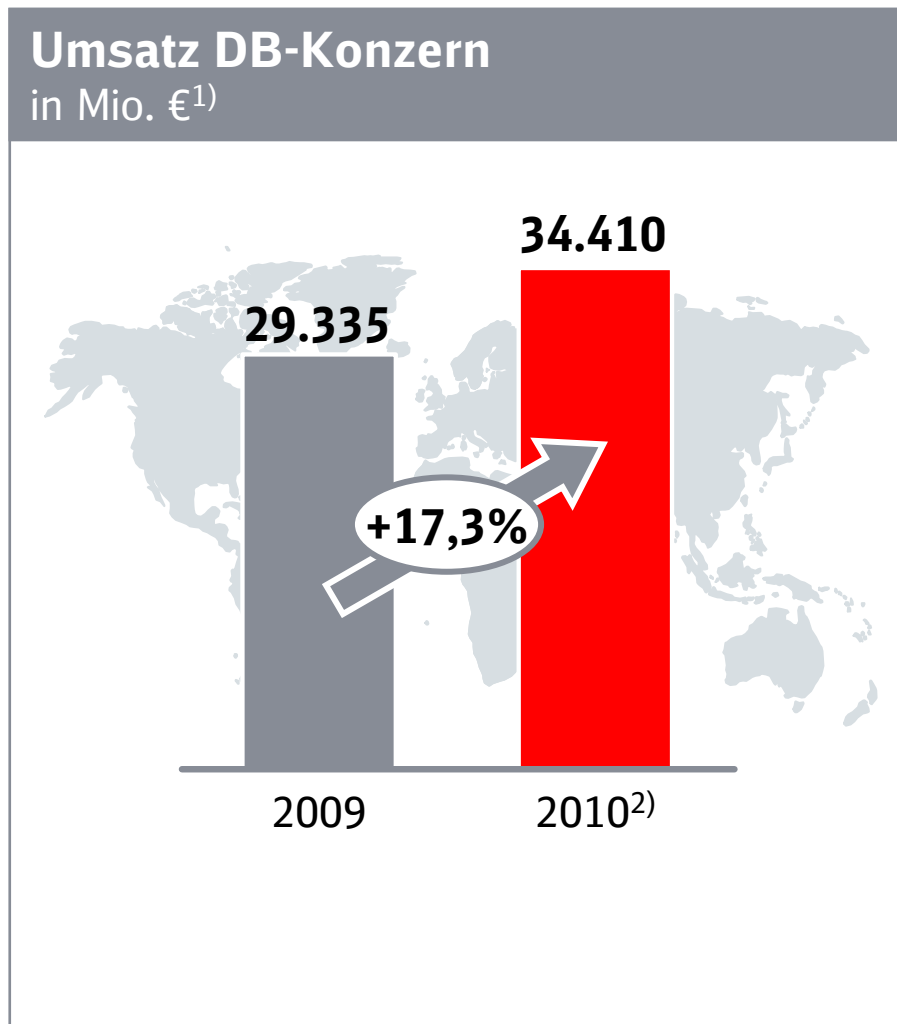
Bilanz-Pressekonferenz 2011

Deutsche Bahn AG

DB Mobility Logistics AG

Berlin, 31.03.2011

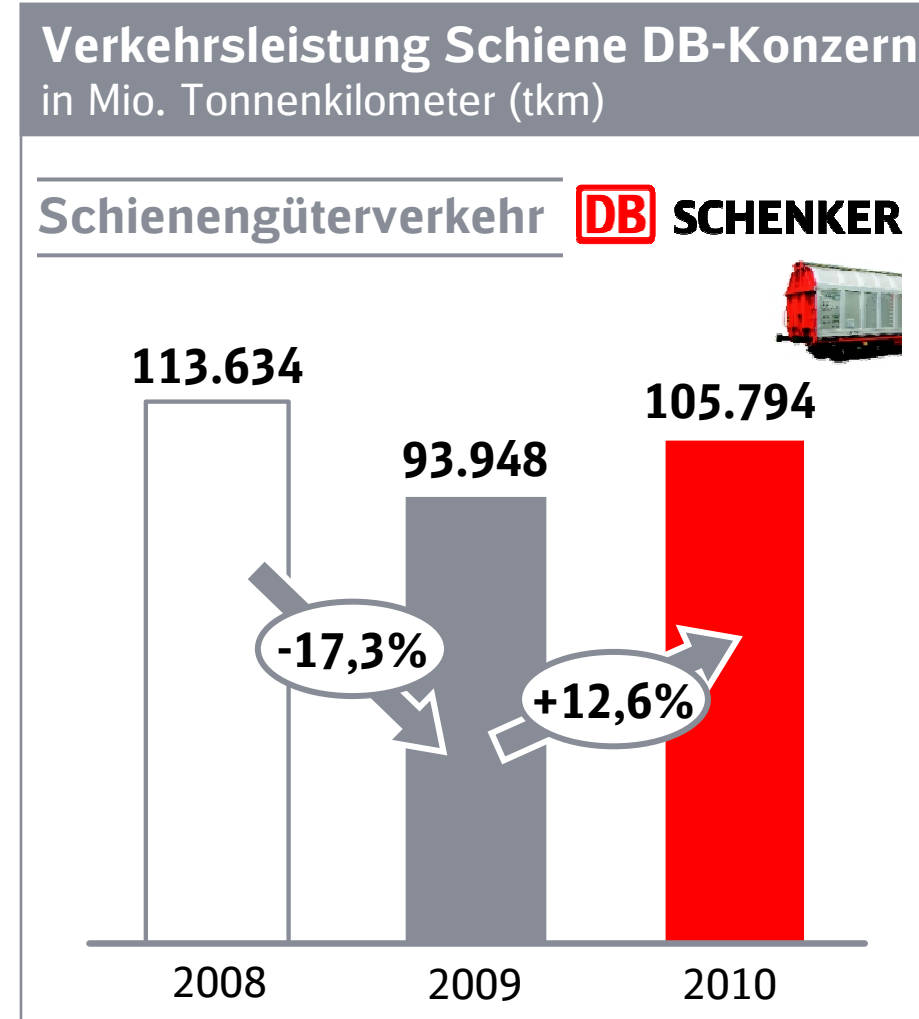
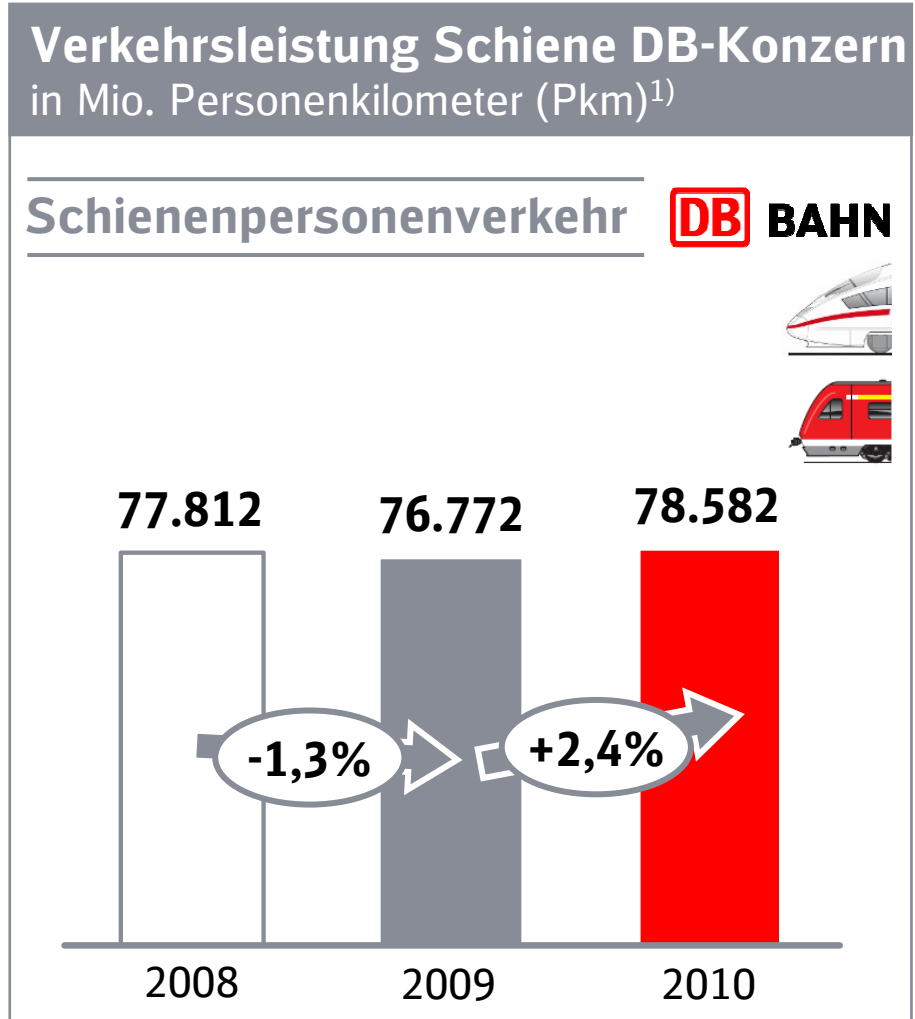
Die Erholung auf den Verkehrsmärkten konnten wir nutzen, um sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Berichtsjahr zu steigern



1) Angaben 2010 inkl. DB Arriva ab 09/2010

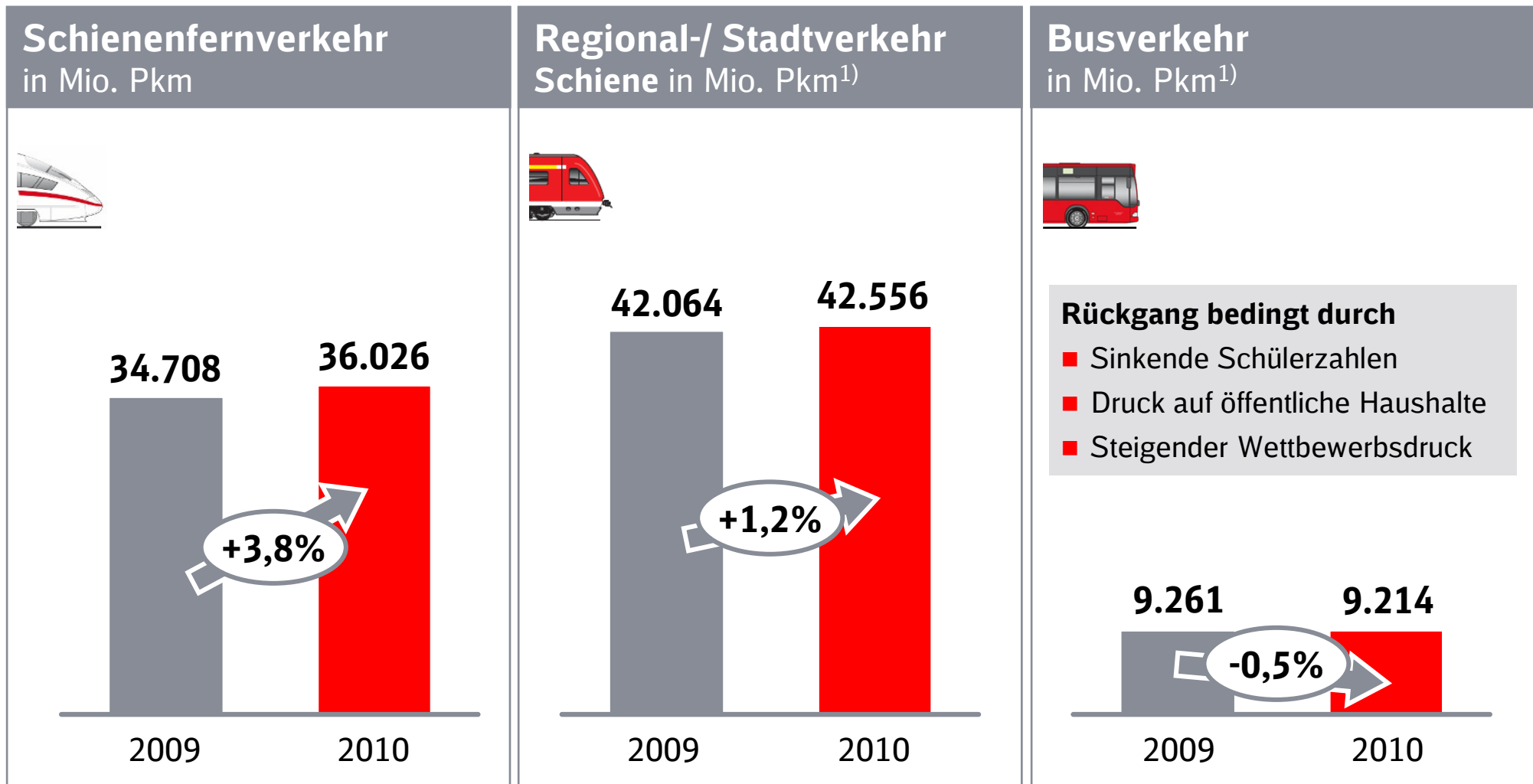
2) Umsatz vergleichbar (bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen und Währungskursänderungen): 32.456 Mio. € (+10,6%)

Im Schienenpersonenverkehr liegen wir bereits über Vorkrisen-niveau – im Schienengüterverkehr haben wir kräftig aufgeholt



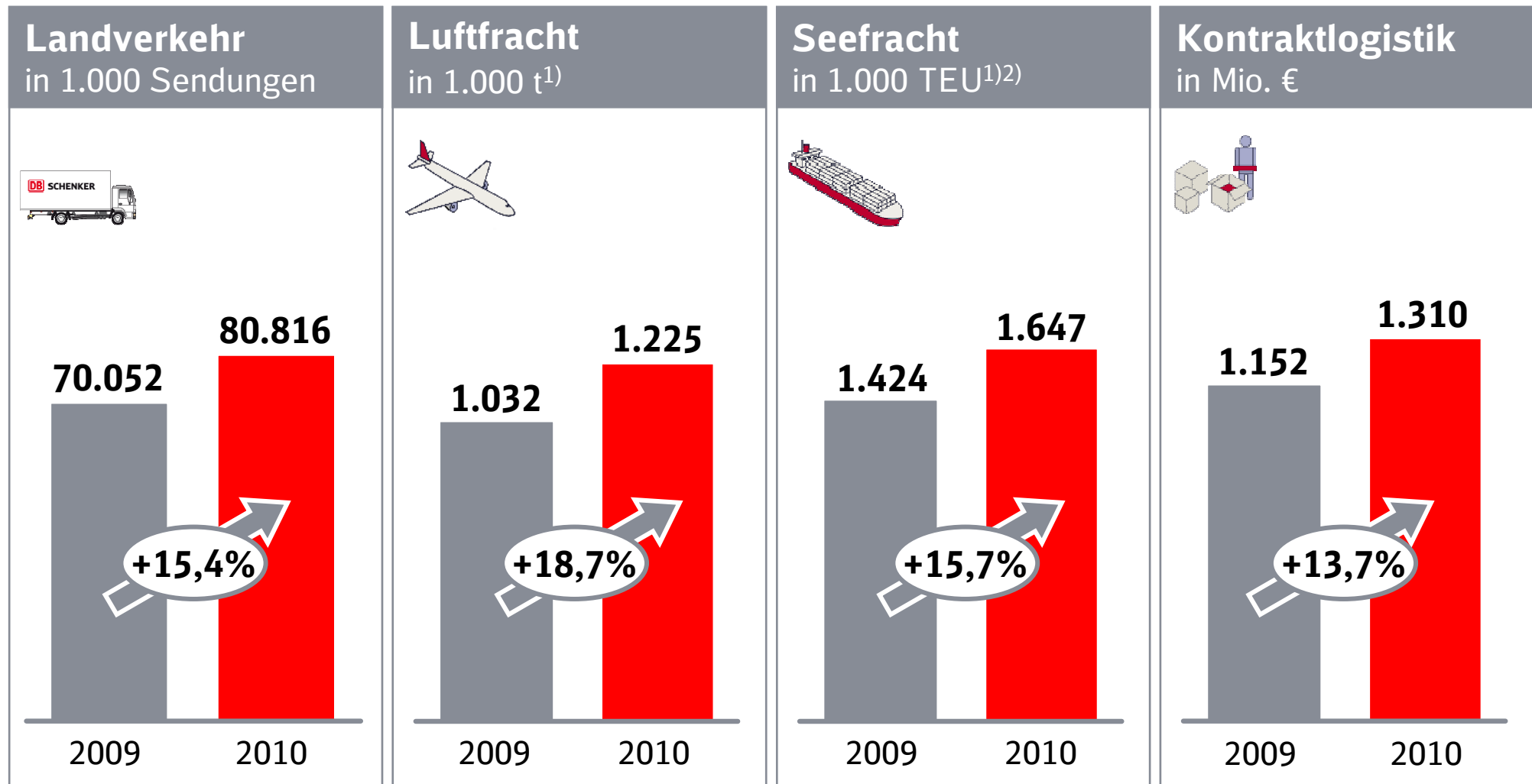
1) Angaben ohne DB Arriva
DB AG / DB ML AG

Im **Personenverkehr** ist der Schienenfernverkehr am stärksten gewachsen



1) Angaben ohne DB Arriva
DB AG / DB ML AG

Bei den **Logistikdienstleistungen** hatten wir ein besonders dynamisches Wachstum



1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen nur Exporte berücksichtigt

2) TEU = Twenty-foot Equivalent Unit

Die 2010 gestarteten **vier Initiativen** zur Verbesserung unseres Kerngeschäftes haben wir nachhaltig vorangetrieben

Eisenbahn in Deutschland kundenorientiert weiterentwickeln...

1 **Kunden- und Qualitätsinitiative**



2 **Technikinitiative**



3 **Investitionsinitiative**



... und nachhaltig profitabel wachsen

4  **Marktinitiative** 

Unser Schwerpunkt bei DB Bahn liegt auf einer noch stärkeren Kundenorientierung



Erfolg durch Kundenorientierung

- **330 Mio. €** für Kunden- und Qualitätsinitiative
- **ICE 2 Generalüberholung**
- **16 neue Hochgeschwindigkeitszüge** (ICE 3 – 2. Generation) ab 2011/12
- **IC-Fit** – Modernisierung Technik und Innendesign
- **Doppelstock-IC** – Beschaffung 27 Loks plus 135 Wagen
- Vereinfachung **Fahrgastrechte-Formulare**
- Verbesserte **Kundeninformation** im Zug und am Bahnhof

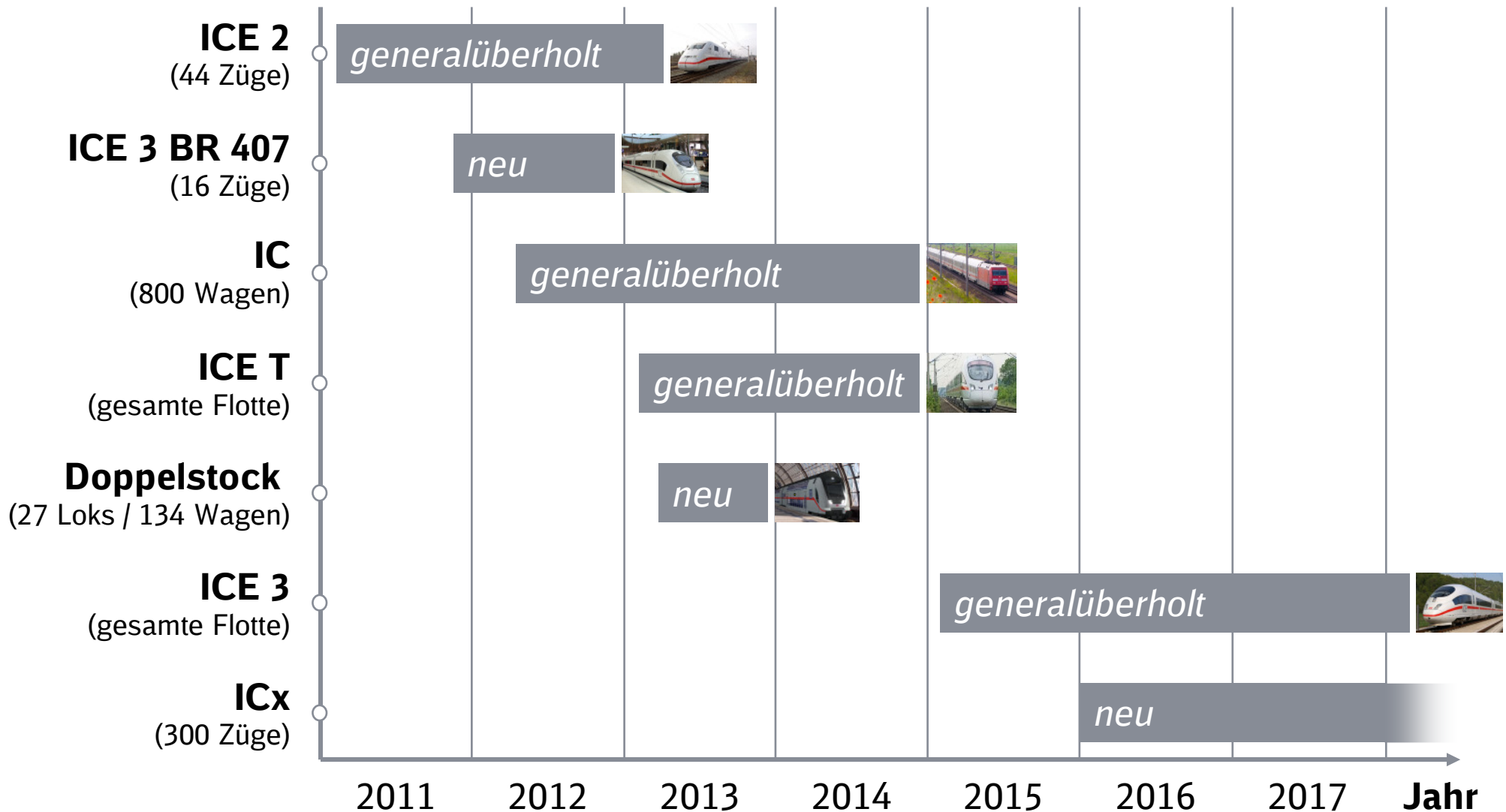
Doppelstock-Reisezugwagen Fernverkehr



ICE 3 – BR 407



Ab 2011 verstärken wir unseren Fernverkehr mit neuen und generalüberholten Zügen



Internationale Aktivitäten im Personenverkehr 2010

August 2010
Akquisition Arriva



- Umsatz: 3.063 Mio. € (2010)
- EBIT bereinigt: 143 Mio. € (2010)
- Mitarbeiter: 36.454 (2010)
- Sitz: Sunderland, UK
- Länder: 12 (ohne Deutschland)
- Verkehre: Bahn, Bus

Quelle: Internes Management-Reporting von Arriva; ohne Deutschlandgeschäft



Oktober 2010
ICE-Testfahrt via Kanaltunnel nach London



Juli 2010
Strategische Partnerschaft mit SBB



Dezember 2010
Übernahme Brennerverkehre mit ÖBB

ICE 3 nach London



Bei DB Schenker wachsen wir durch innovative und umweltfreundliche Angebote sowie durch Ausbau unserer Netzwerke

Schienengüterverkehr

Eco Plus



- Ermöglichung CO₂-freier Transporte auf der Schiene durch Eco Plus
- Unsere ersten Kunden: Audi, Hermes, Europipe

Xrail-Allianz



- Stärkung des Europäischen Einzelwagennetzwerkes
- Verbesserung der Qualität durch verstärkte Einbeziehung der Partner

Logistikdienstleistungen

IT und Qualität



- Harmonisierung und Ausbau der weltweiten IT-Landschaft
- Angebot zusätzlicher e-Services, z.B. mobile Sendungsverfolgung über iPhone-Applikation

Physische Netzwerke



- Errichtung eines intermodalen Hub als Schnittstelle für Verkehre mit Südosteuropa in Salzburg
- Ausbau eines neuen Drehkreuzes für Finnland, Russland und das Baltikum in Helsinki

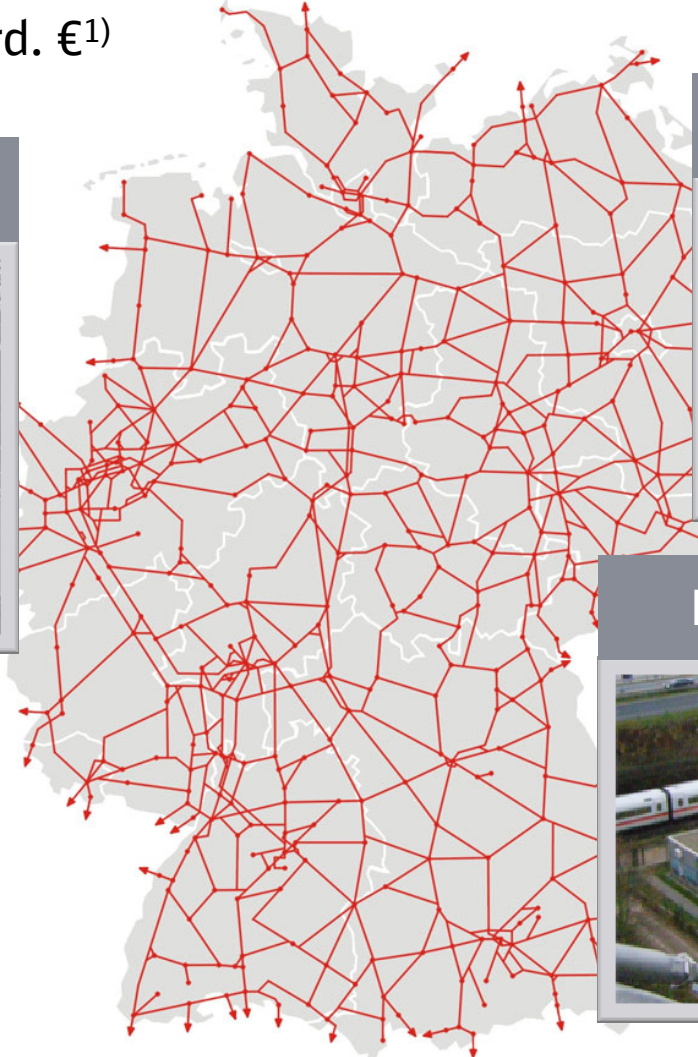
CO₂-freier Transport mit Eco Plus



In den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur haben wir 2010 ca. 5,6 Mrd. € investiert

Investitionen der Geschäftsfelder Infrastruktur Deutschland 2010

Gesamtsumme rund 5,6 Mrd. €¹⁾



DB Netze Fahrweg



4.986 Mio. €

davon
Lärmschutz
106 Mio. €



DB Netze Personenbahnhöfe



511 Mio. €

DB Netze Energie



144 Mio. €

1) Alle Beträge beinhalten Bundesmittel (inkl. Konjunkturprogramme), Eigenmittel sowie Zuschüsse Dritter (z.B. EU- und Landesmittel)
DB AG / DB ML AG

Auch in übergreifenden Bereichen haben wir wichtige Themen erfolgreich vorangetrieben

Technik



- Sektor-Handbuch
- Neustrukturierung Ressort Technik
- Neue Funktion „Chief Quality Officer“
- Technische Revision

Compliance



- Dezentrale Compliance- und Datenschutzorganisation
- Vereinbarung Beschäftigtendatenschutz
- Neues DB-Sicherheitskonzept

Mitarbeiter



- Tarifrunde 2010/2011
- Strategische Personalplanung
- Unternehmenskultur

2011 stehen die vier Initiativen auf unserer Top-Agenda

Unsere Top-Agenda für 2011

1

Kunden- und Qualitätsinitiative



- Fahrzeugverfügbarkeit
- Fahrplanverlässlichkeit
- Verspätungsminuten
- Wetterfestigkeit
- Kundeninformation
- Zusätzliche Arbeitsplätze

2

Technikinitiative



- Qualitätsmeilensteine
- Rußpartikelfilter
- Masterplan Technik
- Qualitätssicherungs- und Managementsystem
- Technik-Optimierungsprogramm (TOP)

3

Investitionsinitiative



- Beschaffung ICx
- Modernisierung IC/ICE 2
- Neue S-Bahn- und Doppelstockfahrzeuge
- Güterlokomotiven und -waggons
- Modernisierung und Erweiterung Infrastruktur

4

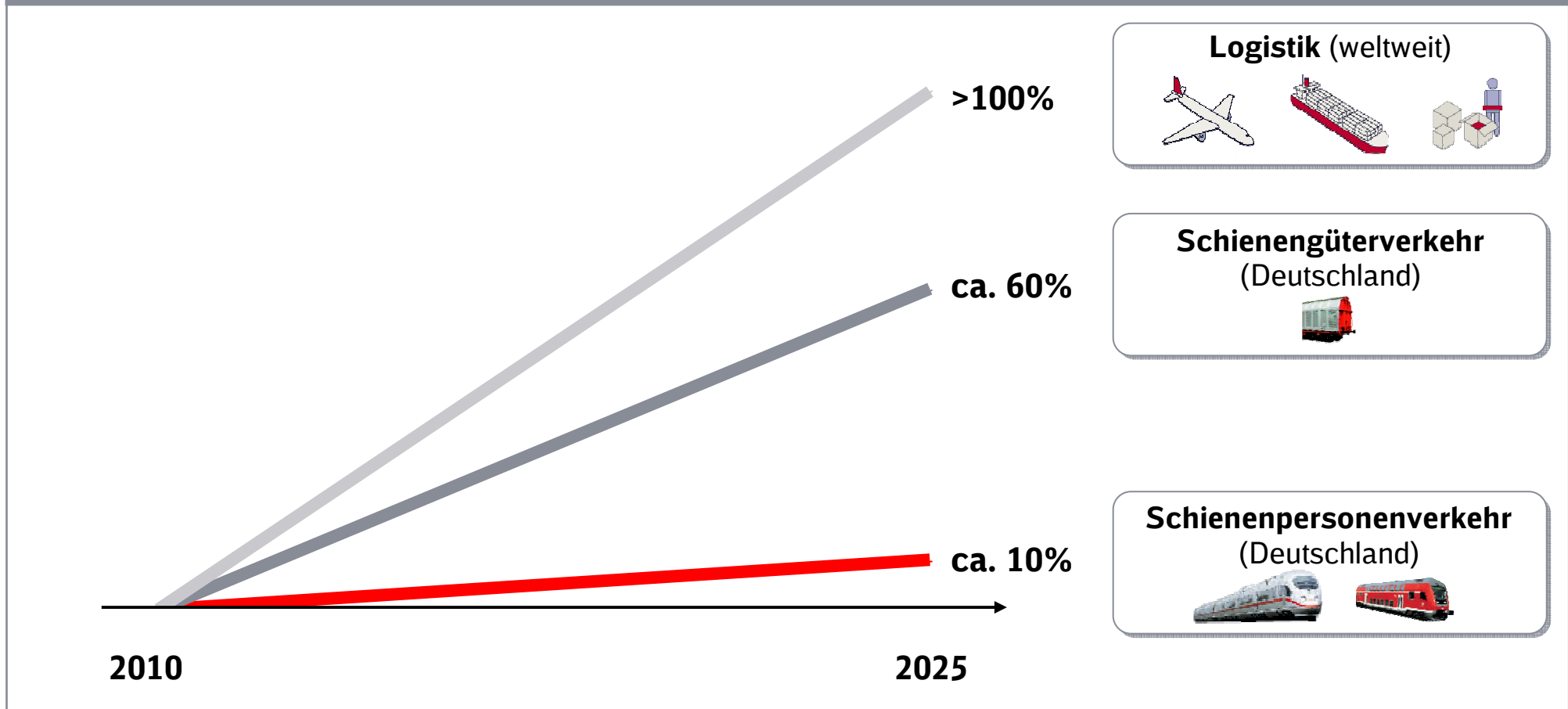
Marktinitiative



- Integration Arriva
- Ausschreibungen in Europa
- Grenzüberschreitende Verkehre
- Weiterentwicklung Schienengüterverkehr
- Weiteres Wachstum bei DB Schenker Logistics

Die positive Entwicklung der Verkehrsmärkte bildet die Zukunft für die DB

Prognosen für die Entwicklung des deutschen Schienenpersonenverkehrs-, Schienengüterverkehrs- sowie weltweiten Logistikmarktes



Seite 1	Max Lautenschläger	Seite 12	Bartlomiej Banaszak
Seite 6	Von links: Magnus Winter, Ralf Louis, Max Lautenschläger Unten rechts: Bartlomiej Banaczak	Seite 13	Von links: Jet-Foto-Kranert, DB, DB Schenker, Michael Neuhaus
Seite 7	Oben von links: DB/Siemens, Volker Emersleben Unten von links: Roland Horn, Bombardier	Seite 14	Carsten Templin
Seite 8	Bombardier	Seite 15	Von links im Uhrzeigersinn: Max Lautenschläger, Christian Bedeschinski, DB Energie, Heiner Müller-Elsner
Seite 9	DB/Siemens	Seite 16	Von links: Annette Koch, Jochen Sass, Heiner Müller-Elsner
Seite 10	Von oben: Claus Weber, DB/Siemens, Bartlomiej Banaszak, Günter Jazbec, Bombardier, Claus Weber	Seite 17	Von links: Magnus Winter, Ralf Louis, Max Lautenschläger, Bartlomiej Banaczak
Seite 11	Links oben: Simon Kent Rechts von oben: Bartlomiej Banaszak, Bartlomiej Banaszak, Marco Rodenburg		